

Eilratgeber

**Ein Merkblatt für unvorhergesehene Fälle
im täglichen Leben**

● Eilige Anrufe

Autovermietung:

2158 (Max Bürger), 675 (Max Heinrich), 3394 (Max Maiwald),
1415 (Osw. Pfeiffer), 440 (Rud. Preuß), 2609 (Osw. Urban), 784 (Ernst Weißbach), 960 (Gerhard Weißbach), 3220 (Albert Wolf).

Unglücksfälle:

Erste Hilfe 2280 (Arbeiter-Samariter, Mittelstraße 36), 2486 u. 2570 (Rotes Kreuz, Schützenstraße 15), 39 (Schnellpolizei, Konzilstraße 66).

Krankenwagen:

Arbeiter-Samariter 2280 (Mittelstraße 36), Feuerwehr 357 (Kröllstr. 26), Rotes Kreuz 2486 u. 2570 (Schützenstr. 15).

Ärzte:

Siehe VII. Abteilung.

Nächster Arzt:

Tel.

Nächste Apotheke:

Adler-Apotheke, Jakobstr. 6; Engel-Apotheke, Berliner Str. 48; Hohenzollern-Apotheke, Sechsstädteplatz 3; Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56; Kronen-Apotheke, Bismarckstr. 2; Löwen-Apotheke, Fleischerstraße 1; Mohren-Apotheke, Dresdener Platz 12; Reichs-Apotheke, Moltkestr. 9; Schiller-Apotheke, Rauschwalder Str. 22; Stern-Apotheke, Neidenberger Str. 10; Struves-Apotheke, Peterstr. 1.

Auf den Sonntags- und Nachtdienst der Apotheken wird an jeder Apotheke durch entsprechenden Aushang hingewiesen.

Feuer:

(Feuerwehrdepot: Kröllstraße 26, ▷ 357 u. 1601.)
Die Feuerwehr wird ohne Nr.-Angabe vermittelt, es ist nur zu verlangen „Feuer!“

Nächster Feuermelder:

Die Lage der Feuermelder ist ersichtlich an den Schildern über den Briefkästen und im Eilratgeber S. 17. Am Feuermelder Scheibe einschlagen, Griff ziehen, Feuerwehr erwarten, Brandstelle angeben! Unbefugte Alarmierung der Feuerwehr wird streng bestraft!

Polizei: 39

Konzilstraße 66.

Polizei-Notruf

wird ohne Nr.-Angabe vermittelt, es ist nur zu verlangen „Überfall!“

Kriminalpolizei: 1601

Untermarft 17/18.

Gasschäden: 1601

Gaswerk, Grüner Graben 21.

Störungen der elektrischen Leitung:

188, 189, 355

Städtische Betriebswerke, Prager Straße 92.

Wasserschäden: 1601

Wasserwerk, Jüdenring 16.

Fundbüro: 1601

Rathaus, Untermarft 8, Zimmer 44.

Arbeitsamt: 3551, 3552, 3553, 3554

Auskunft über Verlehrsangelegenheiten:

Hauptbahnhof 1714

Verkehrsverein 1135 Berliner Str. 29.

● Erkrankungen und Unfälle

Erste Hilfe bei Unfällen:

Arbeiter-Samariter-Bund e. V., Kolonne Görlitz, Rettungswache Volkshaus, Mittelstr. 36, ▷ 2280. Tag und Nacht geöffnet. Kostenlose Verleihung von Krankenpflegeartikeln.

Rotes Kreuz ▷ 2486 u. 2570. Dienstbereitschaft Tag und Nacht, Schützenstraße 15.

Nächste öffentliche Krankenanstalt:

Tel.

Städtisches Krankenhaus, Giebigsdorfer Str. 1—3, ▷ 1618/19. Angaben über Gebühren usw. siehe Adressbuch, Abteilung V, Seite 11, und Abteilung VI, Seite 2. **Carolus-Krankenhaus**, Görlitz-West, Friedrich-Ebert-Str. 73, ▷ 2830. Nähere Angaben siehe Adressbuch, Abteilung VI, Seite 2.

Krankenbeförderung:

Krankenauto: Anforderung bei dem Arbeiter-Samariter-Bund e. V., Mittelstr. 36, ▷ 2280, bei der Feuerwehr, Kröllstr. 26, ▷ 357, oder bei der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Schützenstr. 15, ▷ 2486 und 2570. Krankenbeförderung nach dem In- und Ausland.

Alle übrigen Krankentransportmittel: Arbeiter-Samariter-Kolonne, Mittelstr. 36, ▷ 2280, und Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Schützenstr. 15, ▷ 2486 und 2570.

Krankenbeförderung auf der Reichsbahn: Anforderung eines Eisenbahnkranenabteils, von Krankentransportbetten, -tragelitzen usw. auf dem Bahnhof, Stationsbüro, rechts vom Empfangsgebäude.

Krankenpflege:

Arbeiter-Samariter-Bund e. V., Kolonne Görlitz, Rettungswache Volkshaus, Mittelstr. 36, ▷ 2280. Tag und Nacht geöffnet. Kostenlose Verleihung von Krankenpflegeartikeln. Krankenstuhl-Ausfahrten.

Baterländischer Frauenverein vom Roten Kreuz, Pflegerinnen-Abteilung, Schützenstraße 15, ▷ 2486 und 2570.

Nächste Unfallmeldestelle:

Tel.

Arbeiter-Samariter-Kolonne, Mittelstraße 36, ▷ 2280; Feuerwehr, Kröllstr. 26, ▷ 357; Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Schützenstr. 15, ▷ 2486 und 2570. Dienstbereitschaft Tag und Nacht, und sämtliche Polizeiwachen (vgl. S. 17).

Zeugen feststellen! Versicherte müssen sofort ihre Versicherung benachrichtigen!

● Todesfälle, Kriminalfälle

Was hat zu geschehen, wenn ein Todesfall eintritt?

1. Beschaffe innerhalb 24 Stunden die Todesbescheinigung eines Arztes und melde damit in derselben Zeit den Sterbefall beim Standesamt. Anzeigepflichtig ist das Familienvorstand oder der Wohnungsinhaber. Untertrichte dich über alle amtlichen Daten aus dem Leben des Verstorbenen (Geburt, Taufe, Eheschließung), weise dich über deine eigene Person durch Urkunde aus und lege das Familienstammbuch vor. Das Standesamt stellt auf Antrag eine Sterbeurkunde in mehrfacher Ausfertigung für Krankenkasse, Lebensversicherung usw. aus.

2. Zehe dich mit einem der Städtischen Begräbnisinstitute (Herrmann Schubert & Co., Jakobstraße 39, ▷ 1627, 161, 162, 167, und Ulrichs Begräbnis-Institut „Zum Frieden“, Obermarkt 15, ▷ 3131—3133) zwecks Feststellung der Bestattungsstunde in Verbindung. Die Institute übernehmen die Erledigung aller weiteren Formalitäten (Bestellung der Beerdigung usw.).